

Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung
und Hochschulplanung

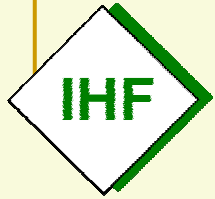
Steuerungsinstrumente im Hochschulbereich

Lydia Hartwig

Wolfgang Götz

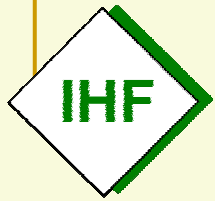
Volker Banschbach

Neue Governance-Modelle an Hochschulen: Erwartungen, Praxis, Wirkungen
Tagung am 4. bis 5. Mai 2006 Kassel



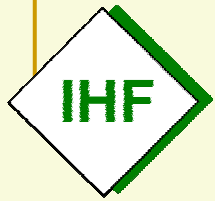
Agenda

1. Aufgabenprofil, Arbeitsbereiche und Projekte im Bereich „Hochschulsteuerung“
(Dr. Lydia Hartwig)
2. Steuerungsinstrumente im Hochschulbereich
(Wolfgang Götz)
3. Informationssysteme in Bayern
(Volker Banschbach)



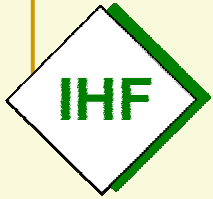
Aufgabenprofil (1)

- Forschung auf hochschulpolitisch aktuellen Feldern
- Freie Forschung aus der Perspektive unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen
 - Ökonomische Struktur- und Prozessforschung
 - Empirische Sozialforschung



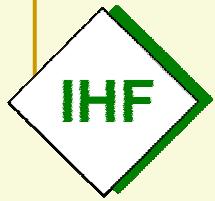
Aufgabenprofil (2)

- Erarbeitung von Grundlagen für hochschulpolitische Entscheidungen auf wissenschaftlicher Basis
- Wissenschaftliche Zuarbeit für das StMWFK
- Wissenschaftliche Politikberatung
- Beratung und Unterstützung der bayerischen Hochschulen
- Kurzfristige Forschungs- und Beratungsaufträge



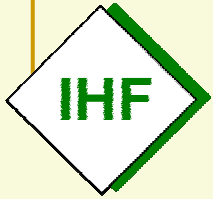
Arbeitsbereiche

- Optimierung von Hochschulprozessen
- Lehre, Studium und Studierende
- Übergang Hochschule – Beruf, Arbeitsmarkt
- Fachhochschulen und weiterer tertiärer Bereich
- Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs
- Internationale Aspekte des Hochschulwesens
- Redaktionelle Arbeiten



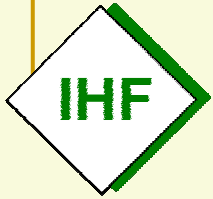
Projekte im Bereich „Steuerung“ (1)

- Controllingsysteme für Hochschulen
- Rechnungswesen an Hochschulen
- Hochschulfinanzierung, Studienbeiträge
- Kapazitäts- und Leistungsdaten
- Fundraising



Projekte im Bereich „Steuerung“ (2)

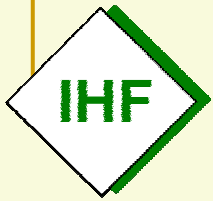
- CEUS: **C**omputerbasiertes **E**ntscheidungs**u**nterstützung**s**ystem für die bayerischen Hochschulen
- Finance systems and their effects on higher education systems (OECD)



Steuerungsinstrumente im Hochschulbereich

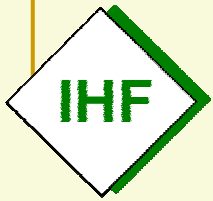
Wolfgang Götz

1. Steuerung im Hochschulbereich aus managementorientierter Sicht
2. Gestaltung und Umsetzung neuer Steuerungsinstrumente in Bayern
3. Entscheidungsorientierte Informationen und Informationssysteme als Basis der Steuerung



Steuerung im Hochschulbereich aus managementorientierter Sicht

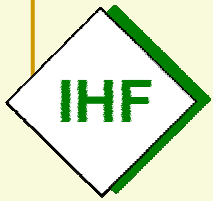
- Ziele der (neuen) Steuerung
- Anreizproblematik im Hochschulbereich
- Steuerungsprinzipien



Gestaltung und Umsetzung neuer Steuerungsinstrumente in Bayern (1)...

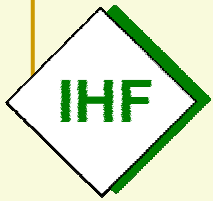
... durch:

- Leistungs- und belastungsbezogene Mittelverteilung
- Innovationsbündnis
- Optimierungskonzept
- Zielvereinbarungen
- Globalhaushalt
- Studienbeiträge



Gestaltung und Umsetzung neuer Steuerungsinstrumente in Bayern (2)

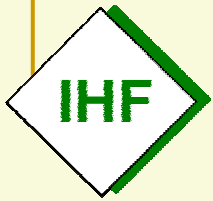
- Zusammenwirken der Steuerungsinstrumente durch...
 - ...Kombination von langfristig und kurzfristigen, Input- und outputorientierten Steuerungsinstrumenten
 - ...Ineinandergreifen und „Überschneidungen“ der Anreizsetzungen
- Zusammenwirken der Steuerungsinstrumente als „Controllingsystem“ zur Steuerung der Hochschulen in Bayern
 - Ziel der ganzheitlichen Steuerung
 - Umsetzung steht in Bayern am Anfang



Gestaltung und Umsetzung neuer Steuerungsinstrumente in Bayern (3)...

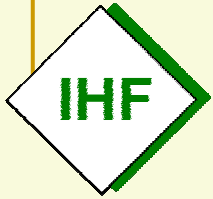
...am Beispiel der Studienbeiträge:

- Steuerungsaspekt von Studienbeiträgen
- Rahmenbedingungen und Umsetzung in Bayern
- Problematik der Steuerungs-/Anreizwirkung
- Problematik der „Qualitätsverbesserung“



Entscheidungsorientierte Informationen und Informationssysteme als Basis der Steuerung

- Messung der Ausgangssituation
- Identifikation von Problemfeldern
- Zieloperationalisierung und -konkretisierung
- Messung der Zielerreichung



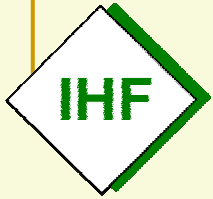
Informationssysteme in Bayern

Volker Banschbach

1. CEUS

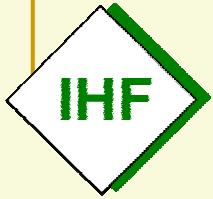
Computerbasiertes **E**ntscheidungs-
unterstützungssystem für die Hochschulen in Bayern

2. Kapazitäts- und Leistungsdaten



1. CEUS – Projektmotivation

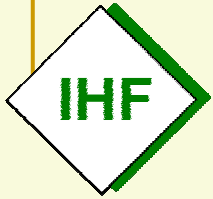
- Sowohl die **Hochschulen** als auch das **bayerische Wissenschaftsministerium** benötigen für eine zielorientierte Gestaltung und Lenkung von Hochschulprozessen aktuelle und konsistente Informationen über diese Prozesse.
- Diese Daten müssen **flexibel und ad hoc auswertbar** sein.



1. CEUS – Projektmotivation

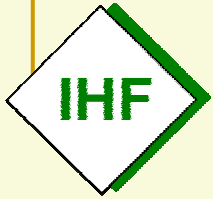
Beispiele:

- Im Rahmen der **inter- und intrauniversitären** Mittelverteilung werden detaillierte Struktur-, Leistungs- und Belastungsdaten benötigt.
- Vor dem Hintergrund der erhöhten **Autonomie** von Hochschulen kann die Verpflichtung zur **permanenten Gestaltung** nur wahrgenommen werden, wenn die Entscheidungsträger über ein umfassendes und aktuelles Datenabbild der Hochschulprozesse verfügen.



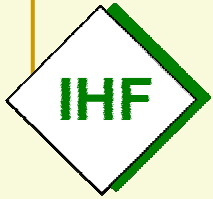
1. CEUS – Projekthintergrund

- **Auftraggeber:**
 - Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst
- **Pilotphase: 1999-2002**
 - Durchführung von Informationsbedarfsanalysen
 - Klärung datenschutzrechtlicher Aspekte
 - Produktevaluierung
- **Systemeinführung: 2003**
- **Systembetrieb: ab 2005**



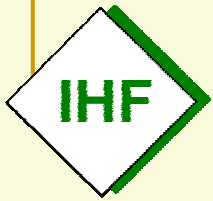
1. CEUS – Nutzer von CEUS

- Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- Führungsverantwortliche in den Hochschulen:
Studiendekan, Dekan, Hochschulverwaltung,
Hochschulleitung.



1. CEUS – Anforderungen an CEUS

- Gezielte und schnelle Informationsrecherche
- Zugriff auf Informationen nach unterschiedlichen Kriterien
- Erstellung von individuellen Berichten
- Historisierte Daten für Zeitreihenanalysen
- Personalisiertes Informationsportal berücksichtigt den unterschiedlichen Informationsbedarf der Nutzer
- Konsistente, aktuelle und qualitätsgesicherte Datenbasis
- Integrierte Datenbasis für alle Domänen (Studentendaten, Prüfungsdaten, Personal- und Stellendaten, Mitteldaten)

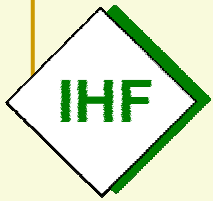


2. Kapazitäts- und Leistungsdaten (1)

Projektziele:

Aufbau eines Berichtssystems, das die Steuerung sowohl **innerhalb** als auch **zwischen den Hochschulen** unterstützt:

- Argumentationshilfe bei der **Ressourcenverteilung**.
- Der Prozess der **Profilbildung** wird unterstützt.
Durch ein Benchmarking werden die Stärken und Schwächen der Hochschulen identifiziert.



2. Kapazitäts- und Leistungsdaten (2)

Ausblick:

- Einbindung in den Prozess der Zielvereinbarung, besonders bei der Beurteilung der Zielerreichung,
- Mittelverteilung innerhalb der Hochschule kann daran gekoppelt werden,
- Verbesserte Verfügbarkeit von vergleichbaren lehr- und studienbezogenen Daten, die auch für andere Auswertungen benutzt werden können,
- Darstellung der Auslastung und der Kapazität sowie des Lehr- und Forschungserfolgs der bayerischen Hochschulen.



Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung

Prinzregentenstraße 24
80538 München

Tel.: 089 / 21234-405
Fax: 089 / 21234-450

Internet: www.ihf.bayern.de

Dr. Lydia Hartwig

L.Hartwig@ihf.bayern.de

Wolfgang Götz

Goetz@ihf.bayern.de

Volker Banschbach

Banschbach@ihf.bayern.de